

PROJEKTNETZWERK

Das Netzwerk „Kooperation für Flüchtlinge in Brandenburg“ (KFB) bietet seit Juli 2018 Beratung und Informationen für Asylsuchende sowie für Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit Asylsuchenden an. Ziel ist es, die Aufnahmebedingungen und den Zugang zu Informationen für Asylbewerber*innen in Brandenburg nachhaltig zu verbessern. Durch Beratung und Erstorientierung sollen Asylsuchende in die Lage versetzt werden, ihre Rechte in sozial- und asylrechtlichen Verfahren wahrzunehmen.

Ziele und Inhalte:

- Entwicklung und Anwendung einheitlicher Standards für die Beratung und Aufnahme von Asylsuchenden im Sinne der EU-Aufnahme- und Asylverfahrensrichtlinie
- Weitergabe und Vermittlung der Standards an relevante Stellen auf Landesebene, in den Landkreisen und in kreisfreien Städten durch Fachveranstaltungen und Fortbildungen
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Projektpartner:



Telefonsprechstunde

Die telefonische Sprechstunde bietet die Möglichkeit, Informationen zum Asylverfahren zu erhalten:

**dienstags, donnerstags und freitags
von 10 bis 13 Uhr
0331-716499**

Sprechstunde für psychosoziale und gesundheitliche Fragen:

**dienstags von 10 bis 13 Uhr
0331-2370836**

KONTAKT

Projektkoordination:

KommMit – für Migranten und Flüchtlinge e.V.
Turmstr. 21, Haus M, Eingang O, 10559 Berlin

Lisa Schmidt (Projektleitung)
l.schmidt@kommmitbbz.de

Margarete Misselwitz
m.misselwitz@kommmit.eu
030 98353731

Gefördert durch:



Das Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, der UNO-Flüchtlingshilfe und des Landes Brandenburg finanziert



ORIENTIERUNG, BERATUNG UND AKZEPTANZ

für Asylsuchende
in Brandenburg

ANGEBOTE

Beratung

Die Berater*innen bieten an den Projektstandorten im Sinne des Rechtsdienstleistungsgesetzes individuelle Asylverfahrensberatung sowie sozialrechtliche und gesundheitliche Beratung für Asylsuchende an.

Ziele und Inhalte:

- Aufklärung über behördliche Verfahren
- Entwicklung aufenthaltsrechtlicher Perspektiven
- Geltendmachen besonderer Verfahrensgarantien
- Vor- und Nachbereitung der Anhörung
- Erläuterung behördlicher Bescheide
- Aufklärung über Abschiebungs- und Vollstreckungshindernisse
- Unterstützung beim Zugang zu gesundheitlicher Versorgung
- Unterstützung Asylsuchender bei der Durchsetzung ihrer Leistungsansprüche
- Erläuterung gerichtlicher Verfahren und Unterstützung bei der Einlegung von Rechtsmitteln

● Neuruppin

● Henningsdorf

● Berlin

● Potsdam

● Eisenhüttenstadt

● Cottbus

SOZIAL- UND ASYLVERFAHRENSBERATUNG

EISENHÜTTENSTADT NEURUPPIN

KommMit e.V.
Evangelische Friedens-
gemeinde
Robert-Koch-Str. 37
15890 Eisenhüttenstadt

Elisabeth Helm
e.helm@kommmit.eu
0176 4 5920207

Joachim Rüffer
j.rueffer@bbzberlin.de
0172 3139794

Lisa Schmidt
l.schmidt@kommmitbbz.de

**Ruppiner Kliniken GmbH/
Bereich Asyl**
Neustädter Str. 44
16816 Neuruppin

Martin Hahues
m.hahues@ruppiner-kliniken.de
0151 6772 5181

HENNIGSDORF

**Ev. Kirchenkreis Oberes
Havelland**
Fabrikstraße 10
16761 Hennigsdorf

**Simone Tetzlaff
Kirstin Neumann**
asylberatung.hennigsdorf@
gmx.de
03302 222918

Öffentlichkeitsarbeit und
telefonische Beratung
POTSDAM

**Flüchtlingsrat
Brandenburg**
Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam

**Lotta Schwedler
Ivana Domazet**
info@fluechtlingsrat-
brandenburg.de
0331 716 499

ANGEBOTE

Erstorientierung für Asylsuchende

Die Projektpartner führen Erstorientierungsveranstaltungen durch.

Ziele und Inhalte:

- Aufklärung über den Ablauf sowie die Rechte und Möglichkeiten im Asylverfahren
- Basisinformationen zu Spracherwerb, Schule, Bildung, Wohnen und Arbeit sowie Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe

Das Angebot wird ergänzt durch einen mehrsprachigen Wegweiser auf der Webseite des Flüchtlingsrats: www.fluechtlingsrat-brandenburg.de

Fortbildungen, Fachveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Für Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit Asylsuchenden sowie Mitarbeitende der Regeldienste werden Fachveranstaltungen angeboten.

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von rechtlichen und fachlichen Neuerungen an Haupt- und Ehrenamtliche sowie Interessierte
- Vernetzung und Austausch
- Weiterentwicklung positiver Standards der Aufnahme und Beratung von Asylsuchenden
- Vermittlung der Standards an relevante Stellen auf Landes- und Landkreisebene